

## *Theca sardoa* n. sp. (Col. Anobiidae).

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

(Flügeldecken mit Humeralbeule: Subg. *Theca* s. str.)

Die größte Art der Gattung. Long.: 3·5 mm.

Ausgezeichnet durch Größe, parallele Form; einer großen, schmalen *Sitodrepa panicea* nicht unähnlich, aber länger, schmaler und der Halsschild an den nach vorne verengten Seiten nicht gerundet, sondern in konkaver Flucht verschmälert.

Rostbraun, einfarbig, dicht und fein anliegend und dazwischen wenig lang abstehend behaart. Fühler in normaler Ruhelage unter den Seiten des Halsschildes eingelegt, von mäßiger Länge, die 2 Wurzelglieder verdickt, Glied 3—5 klein, fast breiter als lang, 6—8 quer, etwas breiter werdend, nach innen dreieckig erweitert, gesägt, quer, die letzten 3 Glieder lang, breiter als die vorhergehenden, das Endglied oval, die 2 vorhergehenden innen zur Spitze eckig erweitert. Kopf bis zur Mitte der großen Augen in den Halsschild eingezogen, fein rugulos punktiert, vor der Fühler-einlenkung mit kleiner Beule.

Halsschild quer, an der Basis samt den etwas nach außen vortretenden Hinterwinkeln fast so breit als die Flügeldecken, nach vorne in konkaver Kurve verengt, der Vorderrand schwach, die Basis in der Mitte stark gerundet, letztere jederseits leicht gebuchtet, oben dicht und sehr flach punktiert.

Schildchen rundlich dreieckig, klein, daneben jederseits mit kleinem, feinem Punktstriche.

Flügeldecken  $2\frac{1}{4}$ — $2\frac{1}{3}$ mal so lang als zusammen breit, fast parallel, hinten gemeinschaftlich abgerundet, mit rechteckig zulaufenden, am Ende abgerundeten Schulterecken, oben mit feinen, eingerissenen Punktstreifen, die Punkte länglich, die Streifenränder angreifend, die seitlichen Punktstreifen viel stärker und tiefer, die Zwischenräume daselbst so breit als die Streifen, schwach gewölbt; die Stelle, wo die kürzeren Skutellarstreifen zur Naht münden, ein wenig, kaum merklich erhöht.

Ich besitze 2 Stücke aus Sardinien, welche von Herrn G. C. Krüger am 30. Juni bei Aritzo (Gennargentu) gesammelt wurden.

## Neue Arten aus der Rüsselkäfer-Tribus: Ptochini<sup>1)</sup> aus China und der Mongolei.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

### *Ptochus eurynotus* n. sp.

Länglich, schwarz, dicht grün beschuppt, Flügeldecken mit langen, schwarzen. Kopf und Halsschild mit etwas kürzeren Haaren. Fühler lang und dünn, dicht, dunkel behaart, dazwischen mit einzelnen metallischen Haarschüppchen sehr dünn besetzt, Glied 1 der Geißel länger als 2, 3—7 kürzer als 2, länglich. Kopf dicht beschuppt, Augen halb dorsal gelegen, flach gewölbt, Rüssel etwas schmaler als die Stirn, mit feinem Mittelkiel, die Fühlerfurchen länglich, dorsal, vorn grubig vertieft, Rüssel zwischen den Fühlern viel breiter als die Fühlerfurchen. Halsschild stark quer, an der Basis scharf doppelbuchtig, mit nach hinten spitzig zulaufender Mitte und Hinterwinkeln, letztere die Basis der Flügeldecken umfassend, die Seiten etwas gerundet, nach vorne stärker verengt, die größte Breite hinter der Mitte gelegen, oben gleichmäßig gewölbt, mit dichten, feinen, schwarzen Kahlpunkten. Flügeldecken oval, hinter der Mitte am breitesten, gewölbt, mehr wie doppelt so lang als zusammen breit, mit feinen Streifen, die flachen Zwischenräume mit unregelmäßig zweireihigen, feinen Kahlpunkten, in welchen die langen Haare stehen, letztere schräg abstehend gestellt. Unterseite samt den Beinen dicht grün beschuppt, Schenkel mit kleinem scharfen Zahne, Schienen etwas heller gefärbt, an der Spitze mit dunklem Haarfleck, Tarsen dunkel rostfarbig. Long.: 5—7 mm. — Am ähnlichsten dem *Eusomidius clavator* Fst., aber wegen unbeschuppten Fühlern, anderer Kopfbildung von diesem subgenerisch verschieden.

Mongolei: (Gobi), Alaschan. Von Herrn G. Suworov zahlreich eingeschendet.

### *Ptochus Csikii* n. sp.

Der vorigen Art ähnlich, aber weißlich, die Oberseite fleckig-braun oder dunkel beschuppt und die Form des Halsschildes normal gestaltet.

Schwarz, Fühler und Beine rostbraun, Körper dicht greis, seltener etwas metallisch beschuppt, Oberseite dunkler fleckigbraun-

<sup>1)</sup> Bestimmungstabelle europ. Col. Nr. 68, p. 12.